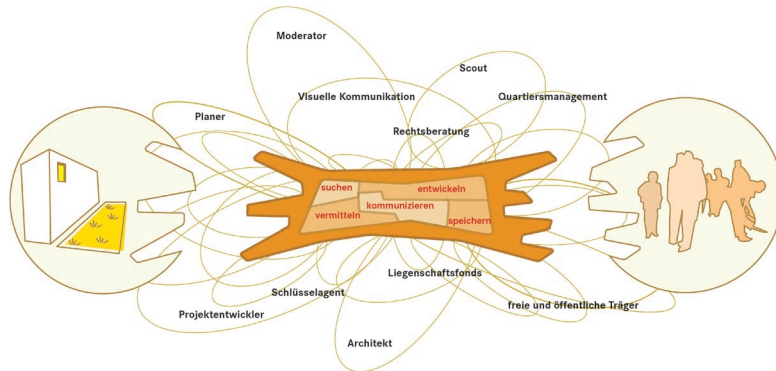




Auf einem ehemaligen Schulgartengelände im Quartier Oberweißbacherstraße wurde Pachtgrabeland für die Anwohner geschaffen (Bild oben: Eröffnungsfest). Die Koordinierungsstelle übernahm die Weitervermittlung von Interessenten, denen auf dieser Fläche kein Grabeland mehr zur Verfügung gestellt werden konnte.



Statistische Angaben

Fläche Pachtgrabeland im Quartier Oberweißbacher Straße: ca. 2.000 m².
 Fläche: Pachtgrabeland Eugen-Roth-Weg im Stadtteil Biesdorf: ca. 10.000 m²

Kontakte / weitere Informationen

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
 Koordinierungsstelle Flächenmanagement
 Michael Meyer
 Helene-Weigel-Platz 8, 12591 Berlin
 T 030 / 902 93 5666
 Michael.Meyer@ba-mh.verwalt-berlin.de

Flächen

Katalysator

Nutzer

Die Grafik veranschaulicht die Arbeitsweise der Koordinierungsstelle Flächenmanagement: Als Katalysator für freie Flächen, Nutzungsinteressierte und verschiedenste Akteure soll sie „suchen, vermitteln, kommunizieren, entwickeln und speichern“ (Arge Die Zwischennutzungsagentur, studio urban catalyst, cet-0, 01/2003).



Auf der freien Kita-Fläche Golliner Straße soll ein interkultureller Garten entstehen.



Weiteres Pachtgrabeland wird auf der Schulfläche Eugen-Roth-Weg vorbereitet.



Der Bearbeiter der Koordinierungsstelle beim Vor-Ort-Gespräche mit Interessenten an der Nutzung einer Brachfläche.



Objektnummer 190233U001M30	Ergänzungsschl. <input type="checkbox"/>	Nummer	Name	Ist Gebäude? <input type="checkbox"/>	Ist bebaut? <input type="checkbox"/>	Strasse keine Angabe	Nr. PLZ 0	Ort Berlin	neues Objekt anlegen
Stadtbezirk	Sozialraum keine Zuordnung	Teilraum keine Angabe	Eigentümer keine Angabe	Größe 0 m ²					Sichern
Bearbeiter									Ende
									ArcView Aktualisieren
									neue Strasse anlegen
									bearbeitete Objekte
									unbearbeitete Objekte
									alle Objekte

Flächenkoordinierung I - Bestand	Flächenkoordinierung II - Profil	Akteure	Planungsstatus	Programmmaßnahme	Lagebeziehungen	Nutzung
<p><input type="checkbox"/> Eigentumsbewirtschaftung Grundstückssankt</p> <p><input type="checkbox"/> Eigentumsbewirtschaftung Fachamt_Bestand: kein Amt</p> <p><input type="checkbox"/> Eigentumsbewirtschaftung LFB</p> <p><input type="checkbox"/> Eigentumsbewirtschaftung Pächter, Mieter</p> <p><input type="checkbox"/> Eigentumsbewirtschaftung Sonstige</p> <p><input type="checkbox"/> Eigentumsbewirtschaftung öffentlich, nicht Land</p> <p><input type="checkbox"/> Eigentumsbewirtschaftung bestimmte Private</p>						
<p>Flächenkoordinierung Bestand</p> <p>Nutzungsart Bestand: keine Angabe</p> <p>Nutzungsart Bestand: Text</p> <p>Flächenbewirtschaftung</p> <p>Pflegeaufwandklasse: keine Angabe</p> <p><input type="checkbox"/> Fläche mit besonderen Bewirtschaftungsanforderungen</p> <p><input type="checkbox"/> Liegenschaftsfonds</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige Flächenbewirtschaftung</p>						
<p>Planungsstand</p> <p>Verfahrenart: _____</p> <p>Verfahrenstand: _____</p> <p>Verfahrenschritte: _____</p> <p>Nutzbeteiligung, Nutzerkooperation: _____</p> <p>angestrebter Verfahrensabschluss: _____</p> <p>Investitionsinteressent: _____</p> <p>Interessent: _____</p>						

Die freien bzw. frei werdenden Gemeinbedarfsstandorte sind in einer fortschreibbaren Standortdatenbank erfasst worden. Die Karte „Landeseigene Flächen zur Folgenutzung“ (Bild links) macht planerische Aussagen zur Privatisierung von Flächen durch Verkauf oder Verpachtung und zur Flächenvorhaltung für eine öffentliche Nutzung. Dabei wird die Nutzungseignung der Flächen unterschieden in private und öffentliche Freiflächen sowie in eine mögliche bauliche Nachnutzung. Jede Fläche ist mit einer Datenbank verknüpft, die u.a. Angaben zur Flächengröße, zum Eigentümer (Fachvermögen) und zum Stand des Rückbaus enthält. Die rechte Abbildung zeigt das Muster eines Datenbogens zur Erfassung der Bestandsdaten freier Gemeinbedarfsflächen (Standortdatenbank MS-Access / ArcView: GRUPPE PLANWERK, bgmr Landschaftsarchitekten 2004).